

Vervielfältigung verboten

Vergrößerung nach der Flurkarte

Kreis Osnabrück-Land Gemarkung Glandorf

Gemeindebezirk Glandorf

Flur 1

Ungef. Maßstab 1:1000

Kostenbuch Nr. 8150

Vermessungstechnisch richtig

Ausfertigt: Osnabrück, den 25. Nov. 1965

Katasteramt

Handwritten signature

Der Arbeitsgemeinschaft für Städtebau und Ortsplanung (Nähe: Johannsen u. Naber) zur Vervielfältigung unter den am 25. Nov. 1965 anerkannten Bedingungen freigegeben durch das Katasteramt Osnabrück. Zu diesem Plan gehört als Bestandteil ein Grundstücksverzeichnis vom 25. Nov. 1965.

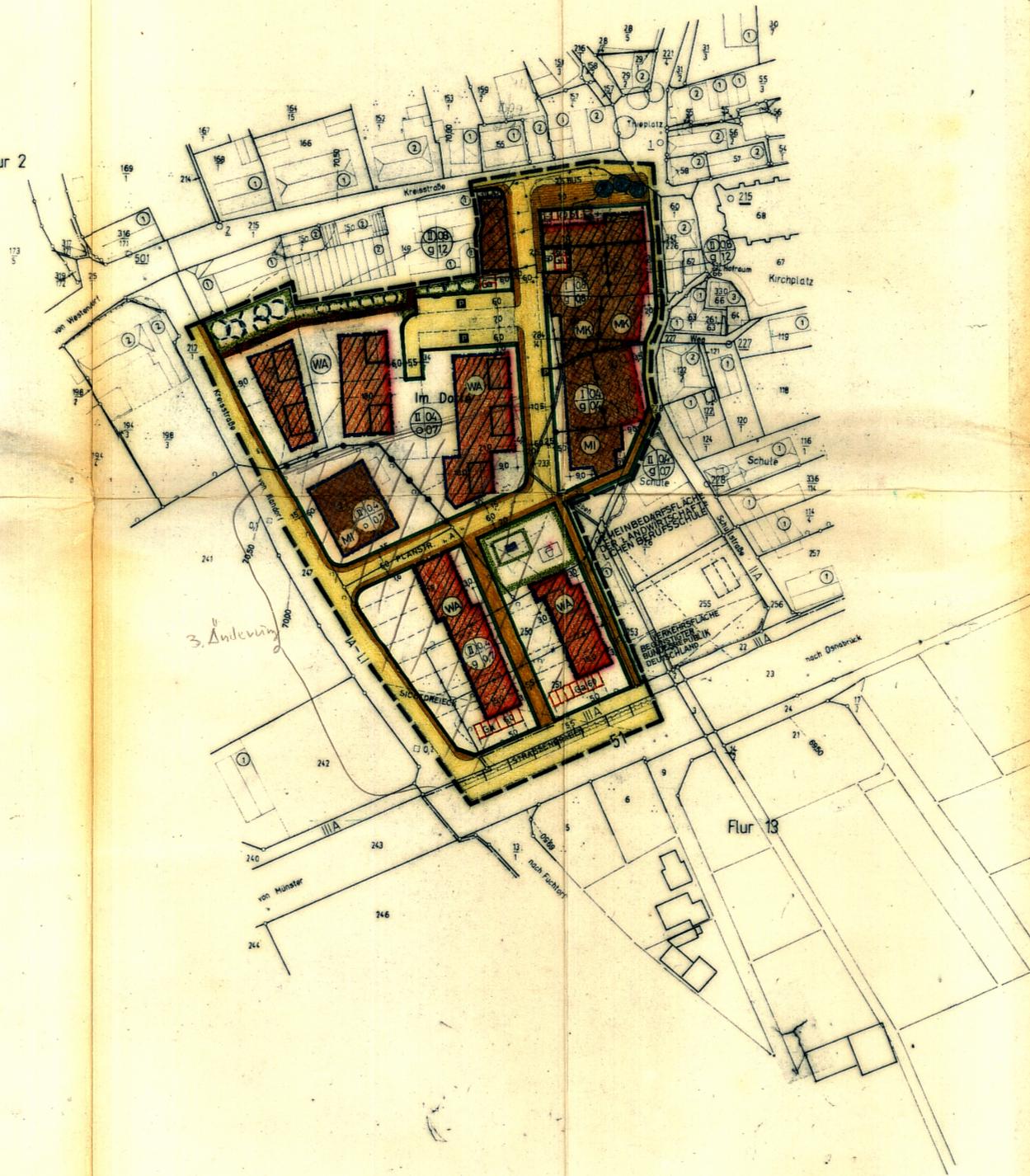
Zeichenerklärung

zB 501 Vermessungspunkt

Die Höhenschichtlinien wurden dem Kanalisationsentwurf der Gemeinde Glandorf vom 15.12.1955 entnommen. Osnabrück, den 30.12.1965

Beutney

Flur 2



A) FESTSETZUNGEN GEMÄSS § 9 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG VOM 26.6.1962 (BGBl. I S. 429)

I. ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

Nach den Eintragungen im Plan.

Hierbei bedeuten:

- 1 = Geschoszahl (Zahl mit Kreis = zwingend, Zahl ohne Kreis = Höchstgrenze)
- 2 = Bauweise (o = offen, g = geschlossen)
- 3 = Grundflächenzahl (GRZ)
- 4 = Geschosflächenzahl (GFZ)



Allgemeines Wohngebiet



Mischgebiet



Kerngebiet

II. SONSTIGE FESTSETZUNGEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes



Baulinie



Baugrenze



Straßenbegrenzungslinie



Straßenverkehrsfläche



Öffentliche Parkfläche



Fläche für Garagen, Stellplätze



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Spielplatz



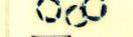
Flächen nach § 9 (1.16) BBAUG



Firstrichtung für Hauptgebäude



Zu erhaltender Baumbestand



anzulegende Baumpflanzung



Arkade

b) Für die weiteren Festsetzungen gelten die im Plan enthaltenen Bestimmungen sowie jene, die sich in der zu diesem Plan gehörenden Satzung befinden.

B) NACHRICHTLICHE HINWEISE



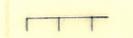
Vorhandene Bebauung mit Angabe der Geschoszahl und der Hauptfirstrichtung



Aufzuhebende Parzellengrenzen



Neue Parzellengrenzen



Zufahrtsverbot

BEBAUUNGSPLAN NR. 6
„AM THIE“
DER GEMEINDE GLANDORF

LANDKREIS OSNABRÜCK M. 1:1000

DER RAT DER GEMEINDE GLANDORF HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.5.1965 GEMÄSS § 2(1) BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) DIE AUFSTELLUNG DIESES PLANES BESCHLOSSEN. GLANDORF, DEN 12. FEBRUAR 1966

Handwritten signature
BÜRGERMEISTER

Handwritten signature
GEMEINDEDIREKTOR

BEARBEITET: OSNABRÜCK, DEN 13.6.1967
DIESER PLAN HAT GEMÄSS § 2 ABS. 6 BBAUG IN DER ZEIT VOM 2.12.1967 BIS 6.1.1968 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

DER PLAN IST GEMÄSS § 10 BBAUG AM 6.2.69 DURCH DEN RAT DER GEMEINDE GLANDORF ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN. GLANDORF, DEN 12. FEBRUAR 1969

Handwritten signature
BÜRGERMEISTER

Handwritten signature
GEMEINDEDIREKTOR

Stempel: Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 des BBAUG vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) mit Verfügung vom 26. März 1969 genehmigt worden. Osnabrück, den 26. März 1969. Der Regierungspräsident *Handwritten signature* Oberbaudirektor

DIESER MIT VERFÜGUNG VOM 26. MÄRZ 1969 NEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN HAT GEMÄSS § 12 BBAUG VOM 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) IN DER ZEIT VOM 16.5.69 BIS 23.5.69 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. GLANDORF, DEN 24.5.1969

IN KRAFT GETRETEN GEMÄSS § 12 BBAUG AM 24.5.1969 GRUND DER BEKANNTMACHUNG VOM 25.5.1969. GLANDORF, DEN 24.5.1969

Handwritten signature
GEMEINDEDIREKTOR